

Ausgabe 1
September
2020

Wir. Heißen. Sanierung.

Informationsblatt
Energetische Gebäudesanierung
Heißen-Süd, Mülheim an der Ruhr



Klimaschutz in Heißen-Süd

In Heißen-Süd arbeitet ein interdisziplinäres Projektteam des Instituts für lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung (In-LUST) der Hochschule Düsseldorf an der Umsetzung des integrierten Quartierskonzeptes, im Auftrag der Stadt Mülheim an der Ruhr und in Kooperation mit der medl GmbH.



Was ist bislang passiert?

- Bestandsaufnahme des Quartiers im Bereich energetische Sanierung
- Identifizierung beliebter und unbeliebter Orte im Gebiet
- Aktivierende Bewohner*innenbefragung
- Expert*inneninterviews
- Erstellung eines Stadtteilplans (siehe auch nächste Seite)
- Sommerfest 2019 Wir.Heißen.Zukunft
- Erstellung und Visualisierung von Energieausweisen für Wohnhäuser
- Energetische Analyse des EDEKA Kels im Rahmen einer studentischen Abschlussarbeit
- Vortrag zum Stromsparen
- Workshop zur energetischen Haussanierung
- Wettbewerb für energetisch sanierte Häuser

In dieser und in folgenden Ausgaben des Informationsblattes werden einzelne dieser und zukünftiger Aktivitäten detailliert vorgestellt, sodass Sie immer informiert bleiben.

Umweltspaziergang - eine geführte Tour durch die lebenswerte (?) Stadt begleitet von Luftschadstoffmessungen

Am 28. Oktober lädt das In-LUST zum Umweltspaziergang in Heißen-Süd ein, begleitet von Frau V. Toscano und Herrn Pohl (In-LUST/HSD) sowie Frau Schewerda (Quartierspunkt Heißen-Süd). In einem kleinen Grüppchen werden zu Fuß Orte im Quartier besichtigt, welche aus unterschiedlichen Blickwinkeln (unter städtebaulichen, sozialen oder umwelttechnischen Aspekten) gut oder eben auch nicht gut gelöst oder umgesetzt wurden. Begleitend dazu werden verschiedene Luftschadstoffe gemessen, um so ein direktes Feedback zu erhalten, wie eine durchdachte Stadtentwicklung lebenswerte und umweltgerechte Räume in einer Stadt schaffen kann.

Der Spaziergang findet draußen und unter Beachtung der Corona-Regeln statt. Anmeldung und das Mitbringen eines Mund-Nasen-Schutzes sind erforderlich.

28. Oktober | 14 – 16 Uhr | Treffpunkt: Bekanntgabe bei Anmeldung

Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der letzten Seite.

Sanierungswettbewerb

Beim Wettbewerb konnten Hausbewohner*innen nicht nur für bereits durchgeführte Sanierungen vom Sanierungsmanagement belohnt werden, sondern hatten auch die Möglichkeit für zukünftige Renovierungsarbeiten Unterstützung zu erhalten.



Nach einer Corona-bedingt verschobenen Preisverleihung konnte der glückliche Gewinner nun seinen Preis in seinem sanierten Eigenheim in Empfang nehmen. Bei dieser Gelegenheit demonstrierte Herr Kleinöder dem Team vom Sanierungsmanagement nicht nur, wie er durch seine Photovoltaik-Anlage Energie und CO₂ einspart, sondern sich auch seine Stromrechnung mehr als halbiert hat.

Kosten kann er auch durch seine Wärmedämmung senken und nebenbei den Wohlfühlfaktor im Winter wie im Sommer steigern.

Energetische Gebäudesanierung

Die energetische Sanierung des eigenen Hauses betrifft den wichtigsten eigenen Lebensbereich, weshalb viele Gebäudebesitzer*innen sensibel auf durch Medien und andere Personen geäußerte Bedenken dazu reagieren.

An dieser Stelle werden in loser Abfolge solche Bedenken gegen energetische Gebäudesanierungen von Prof. Adam von der Hochschule Düsseldorf beleuchtet und auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft.



Prof. Dr.-Ing. Mario Adam

Führt Wärmedämmung zu Schimmel?

Schimmelbildung wird häufig als Argument gegen eine Wärmedämmung von Gebäuden angeführt. Was steckt dahinter?

Der Sachverhalt: Schimmel in Räumen entsteht an Außenwänden, wenn die Raumluft an der Wand dauerhaft zu feucht ist ($> 80\%$) oder der in der warmen Raumluft (unsichtbar) enthaltene Wasserdampf an den kühleren Außenwänden sogar kondensiert (flüssig wird). Zwei Ursachen sind möglich: Die Außenwand ist zu kalt oder die Raumluft ist zu feucht (feuchte Wände durch Schlagregen, Rohrbrüche etc. ausgenommen). Wärmedämmung erhöht die innere Oberflächentemperatur der Außenwände beträchtlich. Während sie bei ungedämmten Wänden in Gebäudeecken im Winter auf unter $5\text{ }^{\circ}\text{C}$ absinken kann, liegt sie bei gut wärmegeämmten Wänden über $16\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Durch Wärmedämmung entsteht also kein Schimmel.

Im Gegenteil, das Schimmelpilzrisiko wird deutlich vermindert!

Wärmedämmung wirkt Schimmelbildung sogar entgegen!

Und woher kommt dann das Vorurteil mit dem Schimmel?

Das liegt daran, dass zur Wärmedämmung eines Gebäudes meist auch der Einbau neuer Fenster gehört. Neue wärmedämmende Doppel- oder Dreifachverglasungen sind vorteilhaft (analog zur Wärmedämmung der Wände), aber neue Fenster sind meistens viel dichter als alte. Weniger Frischluft bedeutet höhere Raumlufffeuchte und damit höhere Schimmelgefahr.

Gegenmaßnahmen: moderne und bequeme Lüftungsanlage einbauen oder die zwischen Fensterrahmen und -flügel umlaufenden Gummilippendichtungen soweit entfernen, dass wieder genügend Frischluft ins Gebäude gelangt.

Sanierungsworkshop



Prof. Adam im Gespräch mit Sanierern vor Ort
Foto: wertsicht GmbH

Anfang des Jahres hatten interessierte Bürger*innen die Möglichkeit, im Quartierspunkt während eines Workshops persönlich mit Prof. Adam ins Gespräch zu kommen und ihre individuellen Sanierungsfragen zu stellen. Die maßgeschneiderte Beratung kam bei den Teilnehmern sehr gut an und wurde als hilfreich empfunden.

Sie haben eine Frage an Prof. Adam oder das In-LUST Team?

Rufen Sie an unter 0211 4351-2610 ...

... oder schreiben Sie eine E-Mail an info.lust@hs-duesseldorf.de



Der Stadtteilplan

Hier finden Sie zahlreiche attraktive Angebote im Stadtteil aus den Bereichen:

-  Angebote für Jung und Alt
-  Kultur & Freizeit
-  Bildung
-  Einkaufsmöglichkeiten
-  Bauen und Handwerk
-  Gesundheit & Pflege
-  Beratung & Hilfe
-  Sport



Anlaufstellen zur energetischen Sanierung finden Sie in der Kategorie „Bauen und Handwerk“.

Wie bekomme ich den Stadtteilplan?

Mit Hilfe des QR-Codes können Sie sich die Online-Version herunterladen oder Sie wenden sich, sobald es Corona-bedingt wieder möglich ist, an unseren Kooperationspartner:

Quartierspunkt in Heißen-Süd
Kleiststraße 20
45472 Mülheim an der Ruhr
www.quartierspunkt.de



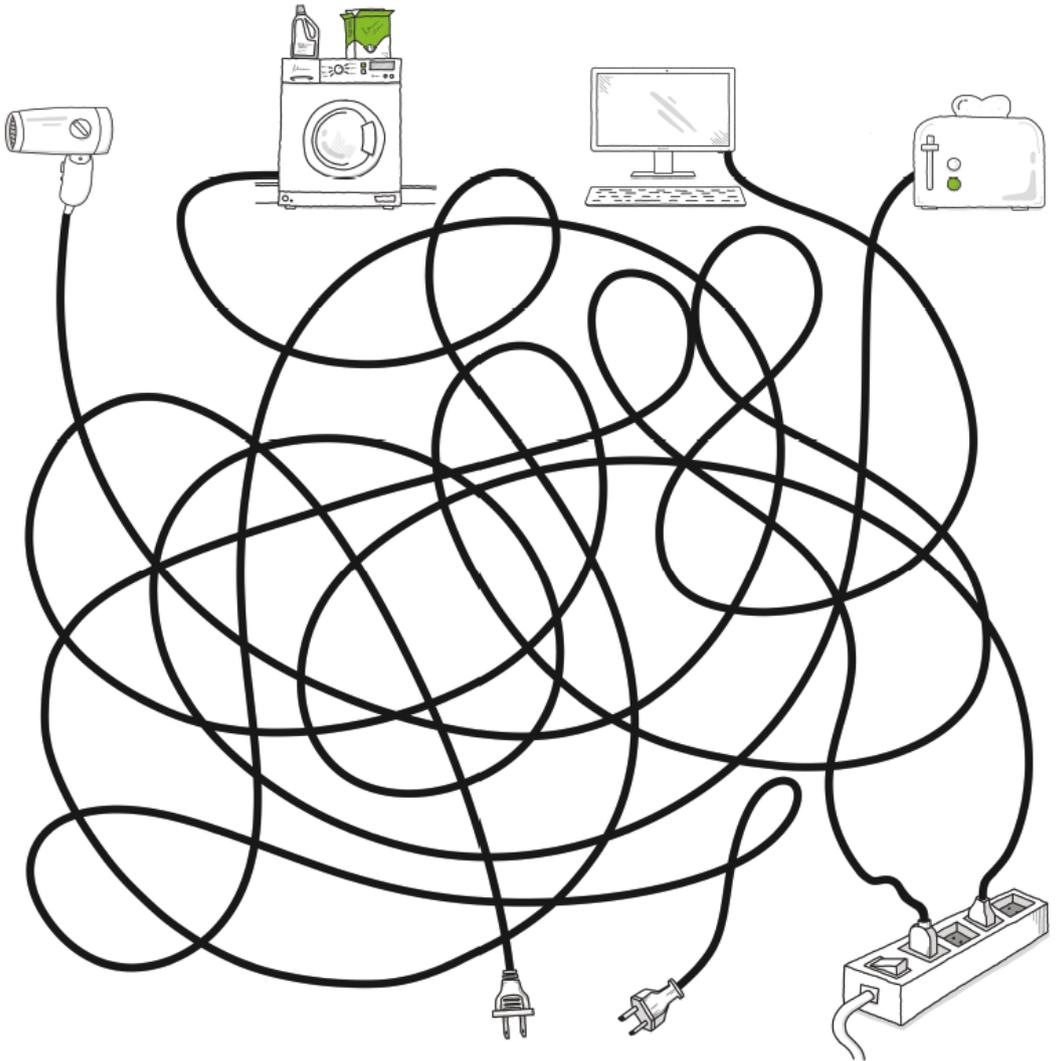
Ergebnis aus der aktivierenden Befragung

Wussten Sie, dass...

... 75 % der 101 befragten Anwohnerinnen und Anwohner in Heißen-Süd sich wegen der guten Nachbarschaft mit ihrem Stadtteil verbunden fühlen?

Kinder.Heißen.Zukunft

Welcher Stecker passt zu welchem Gerät?



Kommende Veranstaltung

Umweltspaziergang - eine geführte Tour durch die lebenswerte (?) Stadt begleitet von Luftschadstoffmessungen

28. Oktober | 14 – 16 Uhr | Treffpunkt: Bekanntgabe bei Anmeldung

Geführte Besichtigung von Orten im Quartier, welche aus unterschiedlichen Blickwinkeln (städtebaulichen, sozialen oder umwelttechnischen Aspekten) gut oder eben auch nicht gut umgesetzt wurden. Begleitend dazu werden verschiedene Luftschadstoffe gemessen, um so ein direktes Feedback zu erhalten, wie eine durchdachte Stadtentwicklung lebenswerte und umweltgerechte Räume in einer Stadt schaffen kann.

Der Spaziergang findet draußen und unter Beachtung der Corona-Regeln statt. Anmeldung und das Mitbringen eines Mund-Nasen-Schutzes sind zur Teilnahme erforderlich. Bei Dauerregen wird der Umweltspaziergang um eine Woche nach hinten verschoben. Bei leichtem Regen können Regenschirme gestellt werden.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 26.10.2020 unter Angabe Ihrer Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer/E-Mail-Adresse) an.

E-Mail: info.lust@hs-duesseldorf.de

Telefon: 0211 4351-2610

Die Teilnahme ist **kostenfrei**.



Quartierspunkt

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

HSD

Institut für lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung
Institute for Sustainable Urban Development

IN-LUST

**Falls Sie Fragen oder Anregungen haben,
melden Sie sich gerne bei uns unter:**

**In-LUST Institut für lebenswerte und
umweltgerechte Stadtentwicklung**

Hochschule Düsseldorf

info.lust@hs-duesseldorf.de

0211/4351-2610

lust.hs-duesseldorf.de/projekte/muelheim